

Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun

11 / Mai 2022

Feuer & Flamme

Wofür Menschen in unseren Pfarren „brennen“

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Kreis um ein Feuer sitzen oder stehen, in die Flammen schauen, langsam warten bis die Holzscheiter zu glühen beginnen, zusehen wie die Funken den dunklen Nachthimmel erhellen, sich (zumindest von vorne) wärmen lassen, miteinander reden, lachen, singen oder einfach schweigen. Viele schöne Momente in unserer Pfarre verbinde ich mit „feurigen“ Erlebnissen: Am Jungcharlager war das Lagerfeuer immer einer der absoluten Höhepunkte für die Kinder und uns Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter. Legendär waren die Lagerfeuer an den Pfingstlagern der Jugend. Auch bei den Gemeindefestwochenenden war der Feuerplatz der Mittelpunkt des gemeinsamen Abendprogramms. Wenn die Kinder endlich müde in die Betten gefallen waren, blieben die Erwachsenen noch lange bei tiefgehenden Gesprächen über „Gott und die Welt“ sitzen. Und jedes Jahr am Karfreitag stehen wir voller Freude um das Osterfeuer, an dem dann die Osterkerze entzündet wird. Es ist Symbol dafür, dass Christus, das Licht, die Dunkelheit überwunden hat, dass das Leben über den Tod siegt. Feuer, das bedeutet für mich die Erfahrung von Gemeinschaft und dass uns einer - Gott - zusammenhält. „Brannte nicht unser Herz?“, fragten sich die Emmausjünger, als Jesus sie ein Stück des Weges begleitete und das Brot mit ihnen brach. Zu Pfingsten hören wir, wie die Jünger von einem Feuer, einer Begeisterung, erfasst wurden, die viele andere Menschen ansteckte. Wann und wofür brennt unser Herz? Wofür sind wir „Feuer und Flamme“? Für „Aufgeblättert“ haben wir mit Menschen in unseren Pfarrgemeinden gesprochen, die für eine Aufgabe „brennen“. Außerdem finden Sie in dieser Ausgabe zahlreiche Hinweise auf Veranstaltungen, Feiern und Angebote im Pfarrverband KaRoLieBe.

Wir freuen uns auf Sie!

Ursula Mauritz

Ich brenne für ...

Menschen aus unseren Pfarrgemeinden erzählen, wovon sie be-

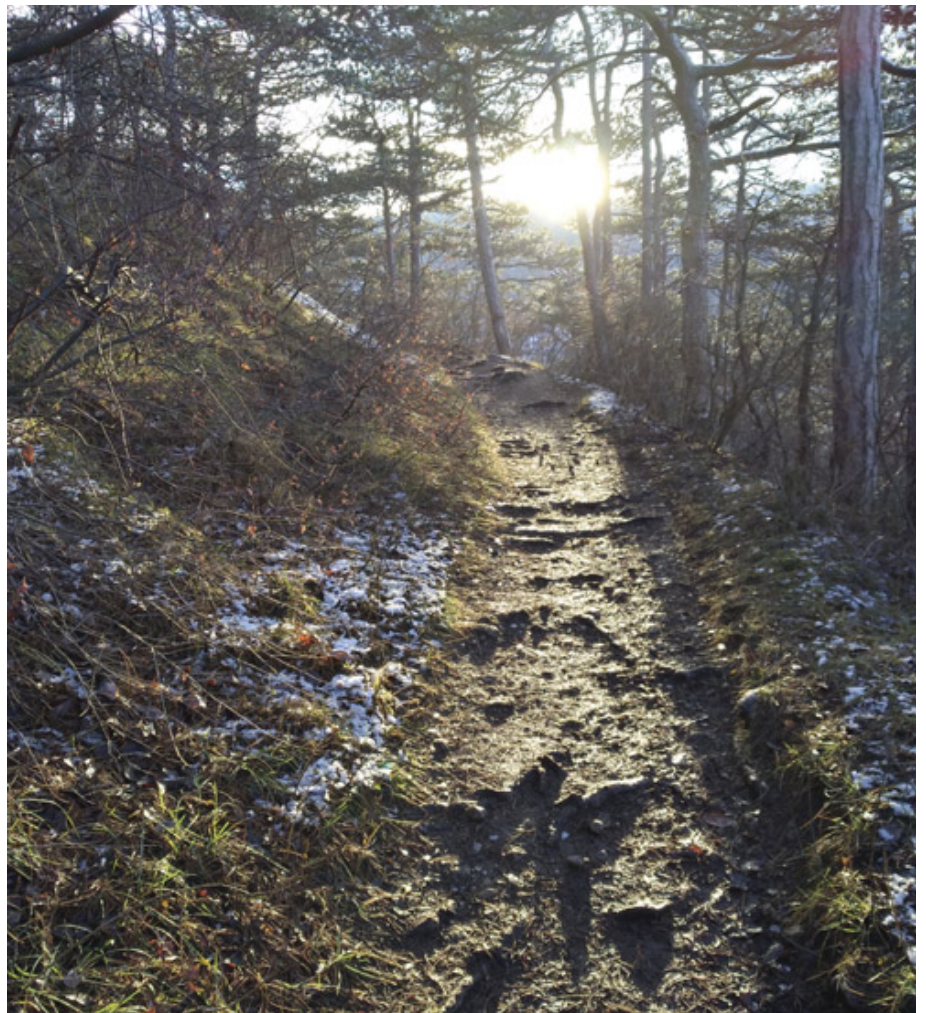
Gottes schöne Natur

Die Natur in ihrer Vielfalt hat mich schon immer begeistert. Durch meine Eltern geprägt, interessierte ich mich schon als Kind für Blumen und Tiere. Bei Spaziergängen zeigten sie uns die verschiedenen Pflanzen und bald konnten wir schon viele beim Namen. Ich erinnere mich noch gerne an Pfarr-Pfingstlager in Pitten, die meine Eltern mit dem damaligen Kaplan organisierten. Obwohl ich noch sehr klein war, nahmen sie mich mit und ich konnte in dieser „geschützten Umgebung“ den Wald erkunden. Zu meinen Lieblingsbüchern zählten Kinderbücher über die Natur, wie die von Ida Bohatta oder Beatrix Potter, oder auch Sachbücher mit vielen Illustrationen oder Abbildungen. Meine Berufswahl „Pharmazeutin“ wurde von meinem Interesse an Naturwissenschaften geleitet. Die Wirkung

der Heilkräuter aus „Gottes Apotheke“ auf unsere Gesundheit ist faszinierend. Das Wissen, aber auch die Begeisterung für die Natur, versuche ich weiterzugeben, als Mutter, als Berufsschullehrerin und als Autorin. Wichtig für mich ist vor allem die Sorge um die Schöpfung, die Papst Franziskus in der Enzyklika „Laudato si“ zu einem weiteren Werk der Barmherzigkeit erhebt. Demnach geht gelebte Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung jeden von uns etwas an.

Ich engagiere mich für den Umweltschutz, weil mich die Wunder dieser Erde immer wieder zum Staunen bringen. Folgendes Zitat von Jane Goodall bewegt mich sehr: „Only if we understand, can we care. Only if we care, we will help. Only if we help, we shall be saved.“

Barbara Našel



eistert sind und wofür sie sich engagieren

Die Eltern-Kind-Runden



Die Termine der ELKI-Runden finden Sie auf Seite 15

Wenn Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern zu den ELKI (ElternKind)-Runden in der Pfarre Liesing kommen, freue ich mich sehr. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass diese Zeit eine ganz besondere, ich möchte fast sagen, eine „heilige“, ist. Wenn ich Eltern treffe, die früher bei der ELKI-

Runde dabei waren und wir uns daran erinnern, beginnen die Augen zu leuchten, was das für eine spezielle Zeit war, als die Kinder klein waren. So voller Liebe, wenig Schlaf, über sich hinauswachsen, sich neu orientieren bis hin zur Überforderung. Mit den ELKI-Runden habe ich für mich und

viele Mütter (es kommen vereinzelt auch immer wieder Väter) einen Ort geschaffen, an dem es nicht tragisch ist, wenn man zu spät kommt, wo man sich nicht anmelden muss, gemeinsam mit den Kindern Lieder singt und spielt. Und dann gemeinsam frühstückt und sich austauscht. Dieser Austausch war auch mir in schwierigen Zeiten eine der wenigen Möglichkeiten, „den Wahnsinn des Lebens“, wie ich ihn gerne nenne, mit jemanden zu teilen.

Ganz intensiv im Austausch erlebte ich die RELKI (Religiöse ElternKind)-Runde, wo wir das Wort Gottes aus der Bibel mit unserem Leben in Verbindung brachten. Es entstanden in den letzten zehn Jahren verschiedenste ELKI-Angebote, je nachdem welche Talente und Begeisterungen von den Eltern kamen.

Einige Jahre sangen wir in einem ELKI-Chor gemeinsam

und die Kinder spielten nebenbei – heuer hat sich der ELKI-Chor neu formiert – jetzt singen wir mit den Kindern. Ganz lebendig ging es beim ELKI-Tanzen zu und eine Zeit lang haben wir auch ELKI-Schwimmen angeboten. Außerdem fanden ELKI-Ausflüge statt und über all die Jahre hinweg war und ist die ELKI-Messfeier ein geistiger Fixpunkt einmal im Monat. Ganz neu, auch zum Teil aus der ELKI-Runde, ist die neue „Familienrunde 22“ entstanden.

Ich möchte allen ein herzliches „Vergelts-Gott“ sagen, die meine Leidenschaft für unsere Jüngsten und ihre Eltern teilen und diese Form der pastoralen Arbeit unterstützen. Abschließen möchte ich mit einem Zitat aus meinem ELKI-Lieblingssong: „Weil Gott mich liebt und mich niemals verlässt, bin ich von innen außen oben unten glücklich alle Zeit!“

Erwin Traxler, Pastoralassistent

Die Jungschar

Jungscharleiter*in zu sein ist etwas Besonderes. Je näher das Highlight des Jahres, das Jungscharlager rückt, desto mehr Arbeit haben die Jungscharleiter*innen natürlich vor sich. Aber alle Leiterinnen und Leiter wissen, dass sich die harte Arbeit lohnt und dass die Kinder in dieser Woche den Spaß ihres Lebens haben werden. Das macht uns alle glücklich und hält uns zusammen. Aber nicht nur deswegen stecken die Gruppenleiter*innen so viel Energie in die Jungschar. Es ist einfach eine Freude zu sehen, wie sich die Kinder jede Woche auf die Jungscharstunden freuen, um dann dort mit ihren Freunden spielen und lachen zu können. Die Jungscharleiter*innen begleiten die Kinder fast sieben Jahre lang und sehen, wie ein gemeinschaftliches, festes Band innerhalb der Gruppe entsteht. Freundschaften in der Jungschar halten manchmal sogar ein Leben lang an!

Die Jungscharleiter der Pfarre Rodaun



Kinder zwischen 8 und 14 Jahren können jederzeit in eine Jungschargruppe einsteigen. Infos dazu auf www.js.pfarre-rodaun.at
Das Sommerlager 2022 der Jungschar Rodaun findet von 2.–7. Juli 2022 statt. Mehr Infos auf Seite 9

Die neuen Pfarrgemeinderäte im Pfa

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 wurden fünf Frauen und fünf Männer in den Pfa

1. Was begeistert dich an der Kirche und dem Glauben?
2. Was möchtest du im Pfarrverband bewirken, wo möchtest du dich besonders einbringen?
3. Worin siehst du die wichtigste Aufgabe für unsere Gemeinden in der Zukunft?



Marlies Haupt
1959, Pensionistin

1. Ich habe die christlichen Werte in der Familie vorgelebt bekommen. Der christliche Glaube ist für mich Fundament, Orientierung und Perspektive.
2. Ich habe die Tätigkeit des Pfarrverbandes in den vergangenen fünf Jahren kennen und schätzen gelernt und kann nun wieder mitbestimmen und mitgestalten.
3. Es gibt in unseren Pfarren schon viele gute Angebote für die Menschen, es ist schön, wenn diese weiterhin fortgesetzt werden.



Friedrich Strebinger
1957, Kaufm. Angestellter

1. Mich begeistert die Kraft für die Bewältigung des täglichen Lebens aus dem Glauben, die ich vor allem in der Kirche bekomme.
2. Ich will mich für die Mission vor Ort besonders einbringen indem ich vor habe, hinaus zu den Menschen in unserem Pfarrgebiet zu gehen.
3. Eine sehr wichtige Aufgabe der Kirche sehe ich in das Hinaustragen der Botschaft von der Liebe.



Günther Marchetti
1961, Bankangestellter

1. Die Erkenntnis, dass Gott uns auf unseren Wegen begleitet.
2. In der Liturgie, vor allem durch eine dem Ort entsprechende Feier der Gottesdienste.
3. Den Menschen vor Ort mit allen möglichen Mitteln Gott und die Liebe zu den Mitmenschen näher zu bringen.



Ursula Halls
1952, Pensionistin

1. Im Glauben finde ich Halt und Zuversicht. In der Kirche bzw. Gemeinde finde ich Gleichgesinnte zum Austausch.
2. Wie bisher liegt mein Schwerpunkt bei der Liturgie und Senioren. Verbindung zwischen den Gemeinden und in der Pfarre zwischen Alt und Jung.
3. In Zukunft neue Wege finden für die Veränderungen zur heutigen Zeit. Nach der Corona-Durststrecke das Gemeindeleben wieder fördern und junge Mitarbeiter motivieren.

**Das Feuer
in seiner Seele
soll man nie
ausgehen lassen,
sondern schüren.**

Vincent van Gogh



Daniel Babunek
2003, Fahrradkurier, angeh. Zivildienstler

1. Meine Begeisterung liegt besonders in unserer Gemeinschaft und dem gemeinsamen Vertrauen darin, dass es jemand größeren gibt, der uns alle bedingungslos liebt.
2. Ich möchte mich in besonderer Weise in allen Bereichen engagieren, die die Minis betreffen, mich aber genauso für die Repräsentation unserer Pfarre - intern aber auch nach außen - (für jüngere Generationen) einsetzen.
3. Wir müssen dafür sorgen, dass ein aktives und lebendiges Pfarrleben auch in den kommenden Jahren weiter fortgesetzt wird, indem wir insbesondere (junge) Familien mehr miteinbeziehen und ihnen zeigen, dass sie hier bei uns willkommen sind.



Roman Kögler
1984, Angestellter

Pfarrverband KaRoLieBe

Pfarrgemeinderat unseres Pfarrverbands gewählt. Wir haben drei Fragen an sie gestellt.



Renate Gilge
1949, Pensionistin

1. Der Raum „Kirche“ ist für mich ein Kraftplatz. Am Glauben begeistert mich, dass ich im Gebet mit Gott Zwiesprache halten und auch in schwierigen Zeiten dabei Zuflucht, Halt und Orientierung finden kann.
2. In der BK-Gemeinde möchte ich bewirken, dass die Menschen zu mir Vertrauen haben und sich mit all ihren Anliegen an mich wenden können. Wichtig ist mir auch, dass wir in der BK so weit wie möglich unsere Eigenständigkeit erhalten, aber dabei dennoch immer mehr in den gemeinsamen PV hineinwachsen.
3. Die BK bzw. unsere Pfarre Rodaun sollen auch in Zukunft Orte sein, an denen das „Christsein“ sichtbar und spürbar ist, wo sich Menschen angenommen und beheimatet fühlen.



Max Neubauer
1995, techn. Hilfskraft bei KaRoLieBe

1. Mich begeistert am meisten die Gemeinschaft, in der alles zusammen erlebt wird.
2. Ich möchte gerne eine KaRoLieBe Jugendgruppe schaffen, die auch vollkommen alleine, ohne aktives Zutun von Hauptamtlichen, besteht.
3. Ich denke, die wichtigste Aufgabe unseres Pfarrverbands in der Zukunft sollte es sein, jünger zu werden und neue Leute einzubinden.



Charlotte Schillhammer
1963, Juristin

1. Ich fühle mich geborgen, getragen und angenommen.
2. Ein besonderes Anliegen ist mir die Vielfalt, alle sind willkommen!
3. Hinaus zu den Menschen gehen, miteinander lachen und weinen, einander Stütze sein, ist das Wichtigste!



Petra Kollars
1969, Pfarrsekretärin

1. Mich begeistern Menschen, die ihren Glauben leben und miteinander teilen, die gemeinsam Eucharistie und auch Grillfeste feiern, die sich engagieren, die helfen.
2. Ich möchte vor allem für junge Familien und Kinder eine Kirche gestalten, die anziehend ist, in der sie Heimat finden, wo sie einfach gerne hinkommen und gestärkt werden für den Alltag.
3. In der Zukunft muss Pfarre ein Ort des gelebten Glaubens sein, des Wohlwollens und des Krafttankens, (immer wieder) einladend und (immer wieder) offen für jeden.

Neben den gewählten Mitgliedern des Pfarrgemeinderats sind in dem Gremium noch folgende Personen vertreten:

- Pfarrer Bernhard Pokorny (Vorsitzender)
- die gewählten Leiter der Gemeindeausschüsse
- alle hauptamtlichen Mitarbeiter in der Pastoral (Kapläne und PastoralassistentInnen)
- der gewählte Leiter des Vermögensverwaltungsrates

Bei der Wahl am 20. März wurden auch die Mitglieder der Gemeindeausschüsse gewählt:

Kalksburg

Losteiner Franz
Marchetti Günther (Gemeindeleiter)
Puthenpurayil Don-Stina
Strebinger Fritz

Rodaun

Babunek Daniel
Fischer Andrea (Gemeindeleiterin)
Fischer Andreas
Gilge Robert
Kollars Petra
Metz Bärbl

Liesing

Göß Martina
Hallas Ursula
Kögler Roman
Kuderer Elisabeth
Leth Monika (Gemeindeleiterin)
Stoik-Mayrhofer Astrid

Bergkirche Rodaun

Bassler Andreas
Gilge Renate (Gemeindeleiterin)
Hiermann Friederike
Sterba Adalbert

Wir danken allen Pfarrgemeinderäten und Mitgliedern in den Gemeindeausschüssen für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und das Leben in unserem Pfarrverband und in den einzelnen Gemeinden mitzugestalten. Wir wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit!

Wer das Feuer in sich trägt



martin_mangatterer_pfarbrieffservice

Feuer

Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs
nicht der Philosophen und Gelehrten.

Gewissheit, Gewissheit

Empfinden: Freude, Friede. Der Gott Jesu Christi

Mein Gott und euer Gott

Vergessen der Welt und aller, nur Gottes nicht.

Er ist allein auf den Wegen zu finden, die das Evangelium lehrt.

Größe der menschlichen Seele

„Gerechter Vater, die Welt kennt dich nicht;

Ich aber kenne dich.“

Freude, Freude, Freude, Freudentränen ...

Blaise Pascal

Im November 1654 machte der weltberühmte Mathematiker Physiker und Philosoph Blaise Pascal im Alter von 31 Jahren eine tiefe mystische Gotteserfahrung, die er in diesen Worten aufschrieb und in seinen Mantelsaum einnähte, den man zufällig nach seinem Tod fand. Bemerkenswert: Ein erfolgreicher Wissenschaftler und Philosoph bringt seine Gotteserfahrung auf den Punkt. Sie beginnt mit dem Feuer, steigert sich in tiefe Gewissheit und mündet in unbeschreiblicher Freude.

Dabei greift Blaise Pascal biblische Erfahrungen auf. Da ist Moses, der im brennenden Dornbusch die Gegenwart Gottes erfährt, ein Gott, der sich als Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs vorstellt, einer der für konkrete Menschen da ist. Der Dornbusch ist biblisch das unbrauchbarste Gewächs, das keine Frucht hervorbringt, stattdessen Sinnbild für Gefahr und Schrecken ist, weil er sich leicht entzünden und bei Buschbränden alles vernichten kann. Er steht für Gottferne.

Nachdem Mose in seinen Jugendjahren versucht hatte seinen Landsleuten zu helfen, indem er einen ägyptischen Sklaventreiber erschlug, musste er um sein Leben fürchten und floh weit weg. Gott spielte in seinem Leben keine Rolle. Gott aber erreicht ihn gerade in dieser Gottferne. Er stellt sich als Gott vor, der immer da und nahe ist. Das Feuer des Dornbusches wird nicht zum Schrecken sondern bewegt Mose in seiner Tiefe. Gott wird in ihm zum Feuer,

sodass er mit leidenschaftlichem Eifer um die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei eintritt, dieses Mal freilich nicht aus eigener Kraft, sondern aus der Kraft Gottes, in dessen Namen er spricht, handelt und führt.

Blaise Pascal hatte sich ganz der Wissenschaft verschrieben. Gott spielte erst nach und nach eine immer stärkere Rolle in seinem Leben. Familiäre Grenzerfahrungen waren letztlich ausschlaggebend. Bei all seiner Liebe zur Mathematik und bei aller genialen Begabung, die er hatte, wird ihm Gott zur je größeren Gewissheit. Blaise Pascal wird von Freude überwältigt, eine Freude, in der er die Nähe Gottes erlebt, sodass er diese Erfahrung sein ganzes weiteres Leben lang mit sich trägt. Das Feuer steht hier für eine verzehrende (sich hingebende) Leidenschaft, die der Beziehung mit Gott entspringt. Von diesem Feuer waren auch die Jünger erfasst worden, als im Pfingstereignis der Heilige Geist in Feuerzungen auf sie herabkam. Begeistert legten sie den Menschen gegenüber Zeugnis ab, wie Gott in ihnen zum Feuer und zur unsagbaren Freude wurde, die alle Angst vertreibt und sie in einem von Gott getragenen Miteinander leben lässt. Pfingsten ist für mich das Fest, mir der Nähe Gottes bewusst zu werden. Die tiefe innere Freude zu erleben, dass Gott da ist und mich umfängt. Er entfacht das Feuer, den Frieden Gottes und seine befreiende Botschaft zu leben.

Pfarrer Bernhard Pokorny

Hallo Kinder!

Wir basteln eine Friedenstaube!

Die Taube ist ein Symbol für den Heiligen Geist, aber auch ein Zeichen des Friedens.

So wird 's gemacht

➔ Du brauchst einen weißen Pappteller, ein Blatt Papier, Schere, Klebstoff, einen schwarzen Stift und ein grünes Zweiglein.

1. Du zeichnest den Körper und die beiden Flügel auf Papier und schneidest sie aus.



2. Dann legst du die Teile auf die Pappteller.



3. Du zeichnest die Umrisse und schneidest auch diese Teile aus.



4. Jetzt malst du der Taube ein Auge und klebst die Flügel auf den Körper. In den Schnabel klebst Du ein kleines grünes Zweiglein.



- ➔ Du kannst zwischen den Flügeln eine Schnur befestigen und die Taube ins Fenster, an eine Lampe oder an eine Pflanze hängen.

Findest du die zwölf Fehler?

In der Apostelgeschichte können wir lesen, dass der Heilige Geist am Pfingsttag „in Zungen wie von Feuer“ auf die Jünger Jesu herabkam.



Auflösung auf Seite 14

Viel Spaß!

Nicht fürchten, sondern wagen

Nach 24 Jahren beendet Roswitha Sternberg ihre Tätigkeit als Pfarrassistentin in der Pfarre Kalksburg und als Pastoralassistentin im Pfarrverband KaRoLieBe. „Aufgeblättert“ hat zum Abschied mit ihr gesprochen.



Welche schönen Momente hast Du als Pfarrassistentin erlebt?

Es waren 24 Jahre voller Begegnungen mit Menschen aller Altersgruppen und den unterschiedlichsten Anlässen. Hervorheben möchte ich das Zusammensein mit den jungen Müttern und Vätern und deren Kindern sowie das Zuhören, wenn es um den Kern ging. Gut in Erinnerung ist mir das gemeinsame Entwickeln eines Projektes: wenn Ideen zusammenfließen, z.B. bei der Renovierung des Pfarrzentrums.

Was war schwierig und herausfordernd?
Am Beginn meines Dienstes wurde ver-

mutet, dass ich den Leuten „den Pfarrer wegnehmen“ und „vorne stehen“, also mich inszenieren will. Hilflös fühlte ich mich, wenn Personen, die ich schätzte, miteinander im Konflikt lagen und im Streit erstarren. Es tat mir immer weh, dass sich nur so wenige für die spirituellen Angebote interessieren. Manchmal fühlte ich mich allein beim Treffen von Entscheidungen und beim Suchen von „Visionen“.

Was hat Dir über die Jahre Kraft gegeben?

Der Glaube an den auferstandenen Herrn und seine Zusagen – das war und ist die Basis. Dann: Ich erhielt als Getaufte und ausgebildete Frau vom Bischof eine Sendung, einen Auftrag. Diese Gewissheit half mir. Diverse Zusatz-Ausbildungen, die Supervision und Gespräche mit Kollegen machten es möglich, Zusammenhänge klarer zu sehen.

Welche Erfahrungen nimmst Du für Dich mit?

Was sich bewährt hat, will ich weiter üben: Mit Freude, Freundlichkeit und Gottvertrauen die Dinge angehen und Entscheidungen treffen, aber dabei nicht mit dem Kopf durch die Wand gehen. Generell: „nicht fürchten, sondern wagen“.

Welche Pläne hast Du für die Zeit im Ruhestand?

Vor allem „Zeit haben“ und über Zeit verfügen zu können, für Muße, Familie und Freunde, Gesundheit, Tanz, Bewegung, Garten, lesen, Spirituelle Vertiefung – und für Unvorhergesehenes. *Interview: Birgit Rajabi*

Liebe Roswitha!

1998 hast du deinen Dienst als Pfarrassistentin mit Schwerpunkt Seelsorge in unserer „komplexen“ Pfarre begonnen. Nicht die Anzahl der Katholiken, sondern deren Unterschiedlichkeit in Alter, Herkunft, Bedürfnis, Wunschvorstellung, etc. haben dir manchmal Grenzen aufgezeigt. Stellvertretend für die vielfältigen Aufgaben möchte ich die vier größten Ereignisse herausheben:

200-Jahr-Feier unserer Kirchweihe, Renovierung Pfarrzentrum, Start der Orgel-Restaurierung und v.a. die Integration unserer Pfarre in den Pfarrverband KaRoLieBe.

Ganz wesentlich war dir die Weiterentwicklung der Menschen in Glaubensfragen. Ich denke, dass ich hier für die meisten Menschen unserer Pfarre sprechen kann: Deine Predigten haben Tiefgang, die von dir geleiteten Exerzitien in der Fastenzeit haben viele berührt, dein Zugehen auf die Menschen war immer ein kooperatives, freundliches und um Konsens bemühtes. Immer, wenn jemand ein Anliegen hatte, hattest du Zeit und ein offenes Ohr für sie /ihn. So konntest du viele Menschen dazu bewegen, in der Pfarre mitzuwirken. Du wirst uns fehlen, wenn du nach 24 Jahren in Kalksburg Deinen wohlverdienten Ruhestand antrittst. Ich /Wir wünsche/n dir für Deinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes reichsten Segen!

Günther Marchetti im Namen der Pfarre Kalksburg

smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

Breitenfurter Straße 455
1230 Wien

www.smir.at

SOZIALES WIEN
Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
Struktur Wien | aus Mitteln der Stadt Wien.

Rufen Sie uns an:

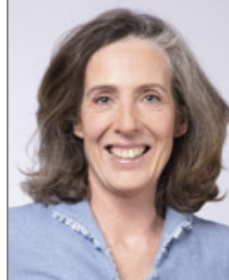
01/889 27 71

**Ganzheitliche
HAUSKRANKENPFLEGE**
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing
und näherer Umgebung

**NICHT ALLEIN
BEI DER
PFLEGE DAHEIM**

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

petra scheele
coaching • psychologische Beratung



Einzel- /Paarberatung | Supervision

Zufrieden | Ausgeglichen
Selbstbestimmt | Motiviert

In schwierigeren Zeiten/Situationen fehlt einem selber oftmals der Überblick angemessen zu reagieren. Gemeinsam befassen wir uns mit ihren Sorgen/Problemfeldern, damit sie mit neuen Ideen, Klarheit und voller Kraft wieder im Leben stehen.

Elisenstrasse 55/2, 1230 Wien, Tel: 0699/1830 3038; info@psycho-sozial-coaching.at

KaRoLieBe demnächst



Jungscharlager 2022

Wo?

Das diesjährige Jungscharlager wird im Haus Gufl in Tulfes, Tirol, stattfinden. Es befindet sich mitten im Wald, hat einen Fußballplatz, Kiesplatz und Lagerfeuerplatz, welche ausschließlich nur unserer Gruppe zur Verfügung stehen. Das Haus bietet neben den komfortablen Zimmern auch einen eigenen Turnsaal, einen Tischfußballraum und zwei Tischtennistische.

Hausinfo: www.gufl.at

Kosten?

Kosten für Fahrt, Unterbringung und Verpflegung: 230 Euro. Es besteht die Möglichkeit, um eine finanzielle Unterstützung anzusuchen. Diesbezüglich bitte um ein E-Mail an clemens.zischka@aon.at

Corona?

Es werden vor Ort die zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronamaßnahmen eingehalten. Sie werden diesbezüglich noch Informationen erhalten. Idealerweise werden alle Teilnehmer (wie in den Vorjahren) einen PCR-Test unmittelbar vor dem Lager machen, ob wir im Juni wieder einen Test-Tag in der Pfarre abhalten, geben wir noch bekannt.

Anmeldung?

Das Anmeldeformular kann auf www.js.pfarre-rodaun.at heruntergeladen werden, bzw. ist bei den Gruppenleiter*innen erhältlich. Bitte einscannen und per Mail an clemens.zischka@aon.at schicken bzw. in den Gruppenstunden abgeben.

➤ **Termin: 2.7.-9.7., Abfahrt: Sa., 2.7., 11:30, Treffpunkt 10:30, Wien-Hauptbahnhof. Rückkehr: Sa., 9.7., 17:15, Wien-Hauptbahnhof**

Abschied Roswitha Sternberg

Nach 25 Jahren im kirchlichen Dienst beginne ich im September einen neuen Lebensabschnitt. Ich beende meine Zeit als Pfarrassistentin in Kalksburg und als Pastoralassistentin in KaRoLieBe. Das möchte ich mit Ihnen/Euch gemeinsam tun und feiern! Ich freue mich auf eine Begegnung mit Ihnen/Euch!

Roswitha Sternberg

➤ Verabschiedungsfeiern:

Kalksburg, So., 26. 6., 9:30

Pfarrverband KaRoLieBe, Patrozinium im Pfarrzentrum Rodaun, 15.8., 10:15, anschließend Agape



➤ **Tickets & Infos: pfarre.rodaun@karoliebe.at**

Saloninhaber **Christian Müller**

Willergasse 10/16/R01
1230 Wien

Termin vereinbaren!
+43 (0) 1/88 86 178

**Frisuren
Christian**

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 8:00–18:00 und Samstag 8:00–13:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Meisterbetrieb

Wasser Gas Heizung

Peter Melisits

Dirmhirngasse 110, 1230 Wien
Tel: 01/889 83 55 E-Mail: melisits@melisits.at

Wir erledigen alles rund ums Haus!

Kompetent, zuverlässig, sauber.

Und der Preis passt auch!

KaRoLieBe demnächst



Konzert Chor „Cantamus“

Wir feiern ein Fest der Freude! Unter diesem Motto lädt der Chor „Cantamus“ zum Konzert 30+1 Jahre. Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt des Konzertes in Wien geltenden Corona-Regeln, die wir auch auf unserer Homepage www.cantamus17.at zeitnah zur Kenntnis bringen werden.

➔ **Termin: So., 12.6., 19:00, Einlass ab 18:30, Pfarrkirche Rodaun**
Eintritt: Freie Spenden

Familienrunde

Während der Coronazeit wurde der Wunsch nach einer neuen Familienrunde laut. Am 2. April fand das erste Treffen von einigen Familien zusammen mit Pfarrer Bernhard Pokorny, Pastoralassistentin Any Ciocani und Pastoralassistent Erwin Traxler statt. Gerne können noch weitere Familien dazustoßen!

➔ **T: 0664/885 22 643**



➔ **Termin: Rodaun, 12.6. 10:15**

Messfeier mit Kinderwortgottesdienst und um 11:15 Grillen oder Lagerfeuer danach Impuls/Diskussion und Kaffee zum Abschluss.

Passionsspiele Kirchschatz in der Buckligen Welt

Busausflug des Pfarrverbands KaRoLieBe mit Kaplan Anselm Becker

➔ **Termin: So., 18. 9.**

Abfahrt: Pfarre Rodaun (Schreckgasse 19) 12:00
 Spielbeginn: 14:00, danach gemeinsames Essen im Gasthof Kogelbauer
 Rückkehr nach Rodaun: ca. 21:00

➔ **Kosten für Eintrittskarte (mittlere Kategorie) und Bus**

Erwachsene: 50 Euro, Kinder bis 15 Jahre: 35 Euro,
 Kinder bis 6 Jahre: 20 Euro

➔ **Anmeldung bis 30. 6. in der Pfarrkanzlei**
T: 01/888 41 91, E: kontakt@karoliebe.at

➔ **Info: www.passion.at/2020**



Raum fürs Herz

Wir stellen uns vor

Gemeinsames Herzensprojekt von Angelika Korab und Christina Stamminger-Schöngruber. Wir sind zwei diplomierte Kinderkrankenschwestern mit viel Erfahrung im Säuglings-, Kinder- und Jugendbereich.

Was wir anbieten:

- Kurse für Babys mit Müttern/ Vätern und Geschwisterkinder bis 3 Jahre
- Kurse für 4 bis 6-jährige Kinder
- Kurse für Schulkinder



- ➔ **Kursort Pfarre Kalksburg**
Breitenfurter Straße 526, 1230 Wien
- ➔ **Nähere Informationen unter www.raumfuersherz.at**

Spendenaktion für die Pfliegler-Orgel in Kalksburg

Die Pfliegler-Orgel der Pfarrkirche Kalksburg zählt zu den ältesten erhaltenen Orgeln Wiens. Sie wurde 1801 errichtet und ist nahezu vollständig erhalten. Um das Weiterbestehen des Instruments auch für die Zukunft zu garantieren, ist eine Restaurierung notwendig.



In der letzten Ausgabe von AUFGEBLÄTERT haben wir darüber berichtet. Jetzt ist es soweit! In den nächsten Tagen wird die Orgel vom Orgelbauer abgebaut und in seine Werkstatt gebracht. Im Sommer/Herbst 2023 soll die Restaurierung abgeschlossen sein. Zur Abdeckung des hohen finanziellen Aufwandes ist die nicht sehr vermögende Kirchengemeinde Kalksburg teilweise auf Spenden angewiesen. Vielleicht haben auch Sie Interesse, zum Erhalt dieses musikhistorisch wertvollen Instruments beizutragen? Wir freuen uns über jede Spende!

- ➔ **Spendenkonto:**
Empfängerin Pfarre Kalksburg
IBAN AT81 4300 0525 0899 000
Verwendungszweck: Orgel
- ➔ **Wenn Sie eine automatische steuerliche Berücksichtigung wünschen:**
Empfängerin Bundesdenkmalamt
1010 Wien
IBAN AT07 0100 0000 0503 1050
Verwendungszweck: „A345“ sowie „Vorname Nachname“ (Schreibweise wie im Meldezettel) und „Geburtsdatum“, allenfalls „J“ (wenn Sie der Weitergabe der Spenden-daten an die Pfarre zustimmen)
- ➔ **Infos: T: 01/888 41 91**
E: kontakt@karoliebe.at



AUS DER PFARR CHRONIK

In dieser Rubrik machen wir einen Blick in die Vergangenheit unserer Pfarren. Wir haben für Sie in den Pfarrchroniken gestöbert und so manche interessante Begebenheit entdeckt.

Vor 50 Jahren

Die Pfarrchronik von Liesing berichtete 1972:

„Die Zählung der Kirchenbesucher am 12. März ergab einen erschreckend geringen Gottesdienstbesuch: 68 Männer, 168 Frauen, 7 Bur-schen und 13 Mäd-chen und 110 Kinder besuchten unseren Gottesdienst. In Summe sind das nur 368 Gläubige.“

Zum Vergleich:

Am Zählsonntag zu Christkönig 2019 besuch-ten 167 Menschen in Lie-sing den Gottesdienst, 2022 waren es 142.

Pfarrverband in Bildern

▼ Jesus Christ Superstar

Vom 18. bis 20. März stand die Pfarrkirche Rodaun ganz im Zeichen der Rock-Oper „Jesus Christ Superstar“, aufgeführt von der (ehemaligen) Pfarrjugend Liesing. Das Publikum war begeistert. Seit 10 Jahren fand diese Performance in vielen Kirchen und Pfarrzentren Wiens statt, die letzte Vorstellung ging nun in Rodaun über die Bühne. Der gesamte Reinerlös dieser drei Abend ging an „Die Gruft“ und das Mutter-Kind-Haus der St. Elisabeth-Stiftung.



▼ Friedenseier



Dank einer tollen Aktion von Rudolf Leibetseder aus Steyer wurden im Pfarrverband KaRoLieBe 1.010 Friedenseier in den Farben der Ukraine bestellt. Die Eier wurden auch bei den Ostergottesdiensten in den Gemeinden verschenkt, der Reinerlös der Aktion geht an Kinder in der Ukraine.

▼ Ostern



Viele Menschen kamen am Palmsonntag, an den Kar- und Ostertagen in unsere Kirchen, um miteinander des Leidens und Sterbens Jesu zu gedenken und seine Auferstehung zu feiern. In Liesing und Rodaun fanden besonders die kindgerecht gestalteten Gottesdienste für die jüngsten großen Anklang.



▼ Geburtstag KaRoLieBe

Am Ostermontag feierten wir den 4. Geburtstag unseres Pfarrverbandes KaRoLieBe. Unsere drei Priester feierten mit den Menschen aus allen Pfarrgemeinden in der Pfarrkirche Liesing. Der KaRoLieBe-Chor mit dem neuem Chorleiter Michael Wurstbauer gestaltete die Messe musikalisch. Nach dem Gottesdienst konnten die Kinder die neue ZIWOLI-Hüpfburg „einspringen“.

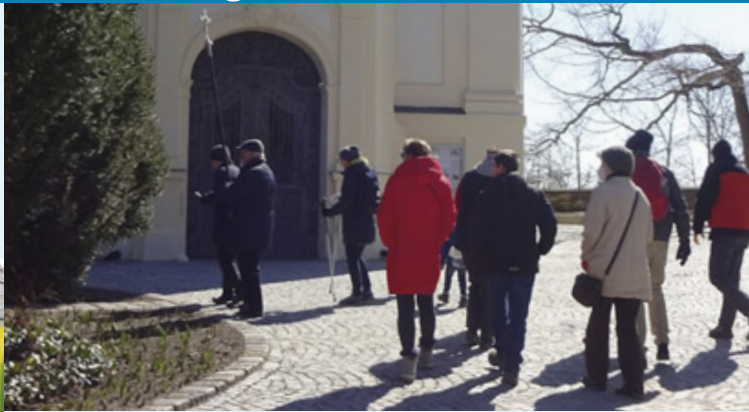


▼ Visitation



Wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ging die bischöfliche Visitation durch Kardinal Christoph Schönborn in unserem Pfarrverband erst jetzt mit zweijähriger Verspätung zu Ende. Am 3. April feierte Kardinal Schönborn einen feierlichen Gottesdienst mit der Pfarrgemeinde in Rodaun. Im Anschluss daran gab es bei einer Agape die Gelegenheit zum Gespräch mit dem Kardinal. Den Abschluss bildete das Angelus-Gebet in der Bergkirche Rodaun.

▼ Kreuzwege



Mit drei Kreuzwegen - von Kalksburg zur Bergkirche Rodaun, von Liesing ins Pfarrzentrum Rodaun und von Liesing nach Heiligenkreuz - stimmen sich die Gläubigen im Pfarrverband in der Fastenzeit auf das Osterfest ein. Beim ersten KaRoLieBe-Kreuzweg von Kalksburg zur Bergkirche wurde in Solidarität mit den Menschen in der Ukraine gebetet.

KALKSBURG

Do 26.5.	9:30	Christi Himmelfahrt , Hl. Messe
So 29.5.	9:30	Ehejubiläum und Geburtstagsseggen , Hl. Messe
Do 2.6.	18:30	Einfach Beten im Pfarrzentrum
So 5.6.	9:30	Pfingstsonntag , Hl. Messe
Mo 6.6.	9:30	Pfingstmontag , Hl. Messe in der Bergkirche mit KaRoLieBe
Mi 8.6.	15:00	60+ Treff im Pfarrzentrum
Do 9.6.	18:30	Jesus Gebet im Pfarrzentrum
Do 16.6.	9:30	Fronleichnam-Umzug nach Rodaun
	10:30	Hl. Messe
Do 23.6.	18:30	Taizé-Gebet in der Kirche
So 26.6.	9:30	Patrozinium, Hl. Messe und Verabschiedung Roswitha Sternberg
Do 30.6.	18:30	Einfach Beten
Mi 13.7.	15:00	60+ Treff im Pfarrzentrum
So 31.7.	10:00	Hl. Messe mit Geburtstagsseggen
Mi 10.8.	15:00	60+ Treff im Pfarrzentrum
Mo 15.8.	9:30	Mariä Himmelfahrt , Hl. Messe Patrozinium in Rodaun
Mo 22.8.–Fr 26.8.		Erste Zirkuswoche ZIWOLI
Fr 26.8.	17:00	1. Abschlussvorstellung ZIWOLI
So 28.8.	10:00	Hl. Messe mit Geburtstagsseggen
Mo 29.8.–Fr 2.9.		2. Zirkuswoche ZIWOLI
Fr 2.9.	17:00	2. Abschlussvorstellung ZIWOLI

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 9:30
(Juli und August 10:00)

PFARRZENTRUM RODAUN

Do 26.5.	10:15	Christi Himmelfahrt , Hl. Messe
Sa 28.5.	18:00	Hl. Messe mit den Ehejubiläen
So 29.5.	10:15	Hl. Messe mit Geburtstagsseggen
Di 31.5.	15:00	Seniorenclub
So 5.6.	10:15	Pfingstsonntag Festmesse mit Firmung
Mo 6.6.	9:30	Pfingstmontag , Hl. Messe in der Bergkirche mit KaRoLieBe
Di 7.6.	9:00	Seniorenausflug
Fr 10.6.	19:00	Fête Blanche – Rodauner Sommerfest
So 12.6.	10:15	Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier
	19:00	Konzert Chor Cantamus
Do 16.6.	10:30	Fronleichnam Festmesse mit KaRoLieBe
	12:00	KaRoLieBe Fußballturnier
	14:30	Volleyballturnier der Dekanatsjugend
So 19.6.	8:45	Hl. Messe in der Bergkirche Patrozinium
Di 21.6.	19:00	Bibel für Dich & Mich
So 26.6.	10:15	Familienmesse mit Geburtstagsseggen
Di 28.6.	15:00	Seniorenclub
Sa 2.7.–Sa 9.7.		Jungscharlager in Gufl in Tirol
So 31.7.	10:30	Hl. Messe mit Geburtstagsseggen
Mo 15.8.	9:30	Mariä Himmelfahrt , Hl. Messe Patrozinium in Rodaun
Mo 22.8.–Fr 26.8.		Erste Zirkuswoche ZIWOLI
Fr 26.8.	19:00	1. Abschlussvorstellung ZIWOLI
So 28.8.	10:30	Hl. Messe mit Geburtstagsseggen
Mo 29.8.–Fr 2.9.		Zweite Zirkuswoche ZIWOLI
Fr 2.9.	19:00	2. Abschlussvorstellung ZIWOLI
So 4.9.	10:15	Startfest: Familienmesse mit Frühschoppen und Programm der Jungschar

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Di. und Sa., 18:00; So. und Feiertag 10:15
(Juli und August 10:30)

Rosenkranz: Di., 17:30

Laudes: Mo.–Fr., 6:30; Sa., 7:30; So., 7:00

Pfarrkaffee: Sonn- und Feiertag 11:15

Fußball für Klein und Groß: Do., 16:30–18:00
(Juli und August siehe Pfarrkalender)

Achtung!

Geänderte Gottesdienstzeiten im Juli und August für Sonn- und Feiertag

Kalksburg: 10:00

Rodaun: 10:30

Liesing: 9:00

Bergkirche: 8:30



Auflösung des Rätsels von Seite 7

LIESING

Do 26.5.	9:30	Christi Himmelfahrt, Fronleichnam-Umzug nach Rodaun
So 29.5.	9:30	Ehejubiläum und Geburtstagssegen, Hl. Messe
Di 31.5.	18:30	Maiandacht
Do 2.6.	19:00	KaRoLieBe Vesper
So 5.6.	9:30	Pfingstsonntag, Hl. Messe
Mo 6.6.	9:30	Pfingstmontag, Hl. Messe in der Bergkirche mit KaRoLieBe
Mi 8.6.	15:00	Seniorenclub
Sa 11.6.	15:00	Pfarrwiesenfest
Do 16.6.	9:30	Fronleichnam Umzug nach Rodaun
Mi 22.6.	15:00	Seniorenclub
Fr 24.6.	18:30	Hochfest Herz Jesu, Hl. Messe
Fr 24.6.-So 26.6.		Vater-Kind-Wochenende
So 26.6.	9:30	Hl. Messe mit Geburtstagssegen
So 31.7.	9:00	Hl. Messe mit Geburtstagssegen.
Mo 15.8.	9:30	Mariä Himmelfahrt, Hl. Messe Patrozinium in Rodaun
Mo 22.8.-Fr 26.8.		Erste Zirkuswoche ZIWOLI
Fr 26.8.	15:00	1. Abschlussvorstellung ZIWOLI
So 28.8.	9:00	Hl. Messe mit Geburtstagssegen
Mo 29.8.-Fr 2.9.		2. Zirkuswoche ZIWOLI
Fr 2.9.	15:00	2. Abschlussvorstellung ZIWOLI

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Mo., Mi., Fr., Vorabendmessen und Hochfeste 18:30; Di., Do., 8:00; Sonn- und Feiertag 9:30 (Juli und August 9:00)

Rosenkranz: Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:30

Eucharistische Anbetung: jeder 3. Sa. im Monat 9:00: 18.6., 16.7., 20.8.; jeder 1. Fr. im Monat 19:00: 3.6., 1.7., 5.8.; jeder 3. Mo. im Monat 19:00: 20.6., 18.7.

Gebetskreis: Do. 9:00-10:30 (Juli und August kein Gebetskreis)

ELKI Eltern Kind-Runde: Di., 15:30, Mi., 9:30 (Juli und August siehe Pfarrkalender)

Gitarrencafe: jeden 2. Mi. 16:00-18:00 (Juli und August siehe Pfarrkalender)

Trommeln mit Kurt: Fr. 17:00 (Juli und August siehe Pfarrkalender)

Wellness: jeden Di. 9:30-10:30

BERGKIRCHE RODAUN

Do 26.5.	8:45	Christi Himmelfahrt, Fronleichnam-Umzug nach Rodaun
	18:30	Maiandacht
So 29.5.	8:45	Hl. Messe mit Geburtstagssegen
	18:30	Maiandacht
So 5.6.	8:45	Pfingstsonntag, Hl. Messe
Mo 6.6.	9:30	Pfingstmontag, Hl. Messe in der Bergkirche mit KaRoLieBe
So 12.6.	18:00	Sommerkonzert Timeless Chor
Do 16.6.	9:45	Fronleichnamsumzug in die Schreckgasse
So 19.6.	8:45	Hl. Messe Patrozinium
So 26.6.	8:45	Hl. Messe mit Geburtstagssegen
So 31.7.	8:30	Hl. Messe mit Geburtstagssegen
Mo 15.8.	9:30	Mariä Himmelfahrt, Hl. Messe Patrozinium in der Schreckgasse
So 28.8.	8:30	Hl. Messe mit Geburtstagssegen
So 11.9.	10:00	Rodauner Kirtag vor der Bergkirche bis 17 Uhr

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 8:45 (Juli und August 8:30)

PFARRVERBAND KAROLIEBE

KaRoLieBe Kirchen-Lauf-Challenge

jeden So 7:00, Treffpunkt bei der Kirche in Liesing

KaRoLieBe gesungene Vesper

Do 2.6. 19:00 in Liesing

KaRoLieBe Firmung am Pfingstsonntag

So 5.6. 10:15 im Pfarrzentrum Rodaun

KaRoLieBe Hl. Messe am Pfingstmontag

Mo 6.6. 9:30 in der Bergkirche

KaRoLieBe Fronleichnam Festgottesdienst

Do 16.6. 10:30 im Pfarrzentrum Rodaun ab 9:30 Fronleichnamprozessionen aus Kalksburg, Liesing und der Bergkirche

KaRoLieBe Hl. Messe Mariä Aufnahme in den Himmel

Mo 15.8. 9:30 im Pfarrzentrum Rodaun, anschließend Agape

KaRoLieBe Ausflug zu den Passionsspielen in Kirchschatz

So 18.9. Abfahrt 12:00 (Anmeldung bis 30. Juni)

Info & Kontakt

Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 09:00–12:00, Liesing
Mi 09:00–12:00, Kalksburg
Do 17:00–19:00, Liesing
Fr 09:00–12:00, Rodaun

Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

Gottesdienste im Pfarrverband

Pfarre Kalksburg

Sonn- und Feiertag: 9:30 Heilige Messe
(im Juli und August 10:00)

Pfarre Liesing

Sonntag: 9:30 Heilige Messe
(im Juli und August 9:00)

Dienstag und Donnerstag:

8:00 Heilige Messe

Montag, Mittwoch und Freitag:

18:30 Heilige Messe

Samstag:

18:30 Heilige Messe

Pfarre Rodaun

Sonn- und Feiertag: 10:15 Heilige Messe
(im Juli und August 10:30)

Dienstag: 18:00 Heilige Messe

Samstag: 18:00 Heilige Messe

Bergkirche Rodaun

Sonn- und Feiertag: 8:45 Heilige Messe
(im Juli und August 8:30)

Sommertagstraum

sich einmal aus-spannen

weit ausstrecken

zwischen Erde und Himmel

da sein und träumen

die Gedanken kommen lassen

wie die Wolken

und nicht fragen woher

einem kleinen Käfer folgen

bis auf die Spitze eines Grashalms – abheben

und nicht fragen wohin

schwere-los

zeit-los

grenzen-los

Klaus Jäkel

